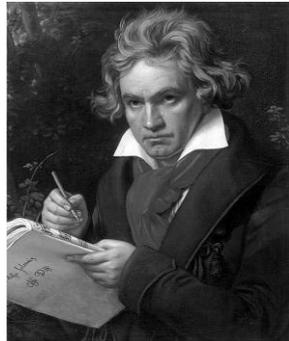


- 2.1 Welches der Porträts zeigt keinen Komponisten der Klassik? Begründe deine Entscheidung.



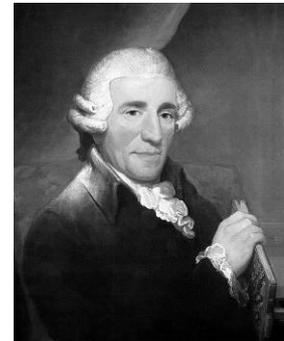
M1



M2



M3



M4

- 2.2 Nenne die Namen der drei bedeutenden Komponisten der Epoche der Klassik, die auf den Porträts abgebildet sind und ordne sie den richtigen Bildern zu.
- 2.3 Bestimme Titel und Komponist der folgenden Hörbeispiele.
- 2.4 Wähle eines der beiden Werke aus. Stelle einen Zusammenhang zum Leben des Komponisten her.
- 2.5 Bearbeitet den Text „An die Freude“ in Gruppenarbeit als Rap.
- A Sucht einen passenden Rhythmus am Keyboard aus und gestaltet den Rap zu diesem Groove.
  - B Gestaltet selbst einen HipHop – Rhythmus mit Percussion-Instrumenten oder mit Beat-Boxing.
  - C Erfindet eigene Reime zum Thema „An die Freude“.
- 2.6 Vergleicht eure Bearbeitung mit dem Original (Text, musikalische Mittel, Instrumente).
- 
- 2.7 Fächerübergreifende Aufgabe: Gestaltet ein weiteres Gedicht von Friedrich Schiller oder Johann Wolfgang v. Goethe als Rap.

**Einordnung in den Lehrplan**

<i>Kompetenzbereiche</i>	AFB I	AFB II	AFB III
<i>Reproduktion</i>	Aufgabe 2.1	Aufgabe 2.2	
<i>Rezeption</i>	Aufgabe 2.2	Aufgabe 2.1 Aufgabe 2.3 Aufgabe 2.6	Aufgabe 2.4
<i>Kreativität</i>			Aufgabe 2.5 Aufgabe 2.7

- Kompetenzschwerpunkt „Mit Stimme und Instrumenten musizieren“:  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - die junge Erwachsenenstimme gesund gebrauchen\* (Aufgaben 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7 Rap)
  - Lieder individuell gestaltet vortragen\* (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7 Rap)
  - Zusammenhänge zwischen Text und Musik interpretieren\* (Aufgabe 2.4)
  - zu eigenen Begleitarrangements singen (Aufgaben 2.5)
  - gegebenes Liedmaterial umgestalten (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Verlaufsstrukturen und Formen erfassen und anwenden“:  
*bezogen auf realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Melodieimprovisation über eine einfache Akkordfolge (Aufgaben 2.5, 2.7)
  
- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Wandel der Zeit verstehen“  
*bezogen auf hauptschulabschlussbezogenen Unterricht\* und realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Aspekte der Musikgeschichte der Epoche Klassik erfassen\* (Aufgaben 2.1, 2.2, 2.3, 2.4)
  - Musik in historische Epochen einordnen\* (Aufgaben 2.1, 2.2)
  - Original und Bearbeitung in ausgewählten Beispielen vergleichen\* (Aufgabe 2.6)
  - verbindliches Werk zum Musikhören: L. van Beethoven: Schlusssatz aus der 9. Sinfonie\* (Aufgabe 2.3)
  - verbindliches Werk zum Musikhören: L. van Beethoven: 5. Sinfonie, 1.Satz (Aufgabe 2.3)

- Kompetenzschwerpunkt „Musik im Medienkontext“  
*bezogen auf realschulabschlussbezogenen Unterricht*
  - Musikprogramme am Computer nutzen (ggf. Aufgabe 2.5 B und fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - musikbezogene Medien in ihrer historischen Entwicklung einordnen (Aufgabe 2.6)
- Überfachliche Kompetenzen
  - Entwicklung von Sozialkompetenz in der musikalischen Gruppenarbeit (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - Förderung der Sprachkompetenz (Aufgabe 2.5, fächerübergreifende Aufgabe 2.7)
  - Informations- und Kommunikationstechnik anwenden (ggf. Computerprogramme zu Aufgabe 2.5 und fächerübergreifender Aufgabe 2.7)

### **Hinweise und Varianten zu den vorgestellten Aufgaben**

- Aufgabe 2.1:
  - Telemann ist kein Komponist der Klassik. Er ist der musikalischen Epoche des Barock zuzuordnen, die vor der Zeit der Klassik lag.
- Aufgabe 2.2:
  - die dargestellten Komponisten der Klassik auf den Abbildungen: Wolfgang Amadeus Mozart (ganz links), Ludwig van Beethoven (2. von links), Joseph Haydn (ganz rechts)
- Aufgabe 2.3:
  - Hier ist die Lehrkraft frei in der Entscheidung, welche Werke der Klassik die Schülerinnen und Schüler im Hörbeispiel wiedererkennen sollen. Empfohlen werden; L. van Beethoven: 1. Satz 5. Sinfonie und Schlusssatz 9. Sinfonie (Ausschnitte)
- Aufgabe 2.4:
  - Zum 1. Satz der 5. Sinfonie (1800-1808) kann der Bezug zu Beethovens beginnender Ertaubung und zu den sich darum rankenden Legenden in Bezug auf die Arbeit an dieser Sinfonie hergestellt werden.
  - Zum Schlusssatz der 9. Sinfonie (1815-1824) können Beethovens ausgeprägter Gerechtigkeitssinn, seine kritische Haltung zum Adel und seine Sympathie für die Ideale der französischen bürgerlichen Revolution (Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit) als Bezug gefunden werden. Ebenso wertvoll wäre auch eine Bezugnahme auf die in dieser Sinfonie hörbare Bewältigung eines schweren Schicksals (seit 1819 war Beethoven völlig taub). Trotz schweren Leids konnte er in der Musik Hoffnung und

Freude ausdrücken und mit anderen Menschen teilen. Erstmals ist eine Sinfonie kein reines Instrumentalwerk. Beethoven komponierte im Schlusssatz der 9. Sinfonie auch einen Vokalteil für Solisten und Chor.

▪ Aufgabe 2.5:

- Je nach Stand der Kompetenzentwicklung der Klassen bzw. einzelner Schülergruppen kann der Rap 2.5 A einfach zu einem vorhandenen Rhythmus der Keyboard-Begleitfunktion gestaltet werden oder 2.5 B anspruchsvoller mit Percussion-Instrumenten, Synthesizer oder Computer, Körperpercussion oder „Beatboxing“ (am Mikrofon) selbst bzw. sogar live begleitet werden.
- Da der Schiller-Text z. T. nicht mehr „ganz heutig“ klingt (die 3. Strophe wurde hier gar nicht mit aufgenommen, obwohl sie in der Beethoven-Sinfonie vertont wurde), können in interessierten Klassen bzw. mit interessierten Schülerinnen und Schülern auch neue, aktuelle Reime „An die Freude“ erfunden werden.
- Statt der Gestaltung als Rap wäre auch eine kreative Variante der Begleitung mit Keyboard und Percussion zum Gesang denkbar.